

Theoriefragen und Aufgaben zur Kostenstellenrechnung und zur Vollkostenrechnung

1. Erläutern Sie die wesentlichen Aufgaben der Kostenstellenrechnung.
2. Nennen Sie die wesentlichen Einflussfaktoren, von denen die Gliederung eines Unternehmens in Kostenstellen abhängt.
3. Wodurch unterscheiden sich Haupt- und Hilfskostenstellen?
4. Erläutern Sie mögliche Probleme bei der Auswahl von Kostenschlüsseln im Rahmen der Verteilung von Gemeinkosten.
5. Erläutern Sie die Begriffe Vor- und Nachkalkulation und gehen Sie in diesem Zusammenhang auf die Begriffe Kostenüber- und -unterdeckung ein und unterscheiden Sie das Umsatzergebnis vom Betriebsergebnis
6. Nennen Sie die Einsatzvoraussetzungen einer ein-, zwei- und mehrstufigen Divisionskalkulation.
7. Erläutern Sie die einzelnen Arbeitsschritte, die zur Ermittlung der Selbstkosten eines Produktes im Rahmen einer mehrstufigen Äquivalenzziffernkalkulation notwendig sind.
8. Erläutern Sie möglichst genau das Vorgehen bei der Ermittlung des Angebotspreises mithilfe der differenzierenden Zuschlagskalkulation!
9. Ein Unternehmen, das zwei Typen von Fahrrädern (Standard- und Luxusversion) herstellt und vertreibt, möchte für die zurückliegende Periode das Betriebsergebnis ermitteln. Hierzu wurde die innerbetriebliche Leistungsverrechnung bereits durchgeführt. Die Ergebnisse sind dem BAB auf der nächsten Seite zu entnehmen.
In der zurückliegenden Periode wurden von jedem Fahrradtyp je 500 Stück produziert und je 400 Stück abgesetzt. Der Verkaufspreis je Stück des Standardmodells lag bei 440 EUR, der Verkaufspreis des Luxusmodells betrug pro Stück 550 EUR. An Materialeinzelkosten sind für das Standardmodell 88 EUR und für das Luxusmodell 148 EUR pro Stück angefallen. Die stückbezogenen Fertigungslöhne in der Teilefertigung betragen für das Standardmodell und für das Luxusmodell je 40 EUR. in der Montage fielen für die Standardversion 40 EUR und für das Luxusmodell 80 EUR an Fertigungslöhnen pro Stück an.
 - a) Ermitteln Sie die Herstellkosten des Umsatzes je Stück für die beiden Fahrradtypen!
 - b) Wie hoch sind die jeweiligen Selbstkosten für das Standard- und Luxusmodell?
 - c) Ermitteln Sie das Betriebsergebnis nach Umsatz und Gesamtkostenverfahren!
9. Die Firma PEGRO-Schokoladen GmbH stellt neben Schokoladenartikeln Kakaopulver in 200-g-Paketen her. Im Monat November 2007 wurden 205.500 Kakaopakete erzeugt, außerdem 5 Tonnen noch nicht abgepacktes Kakaopulver. Abgesetzt wurden 197.600 Pakete.

Folgende Kosten fielen m Bereich Kakaoherstellung an:

Rohkakao	168.900,-- EUR
Personalkosten (Fertigung)	46.525,-- EUR
Abschreibung	34.500,-- EUR
Verpackungskosten (Fertigung)	8.220,-- EUR
sonstige Fertigungskosten	38.200,-- EUR
Verwaltungskosten	15.500,-- EUR
Vertriebskosten	16.115,-- EUR

Arbeitsaufträge:

- a) Ermitteln Sie die Herstellkosten je 100 g unverpackten Kakao!
- b) Ermitteln Sie die Herstellkosten je 200-g-Paket!
- c) Berechnen Sie die Selbstkosten je 200-g-Paket!
- d) Berechnen Sie den Wert der Bestandserhöhung, mit dem die 5 Tonnen Kakaopulver auf dem Konto Unfertige Erzeugnisse aktiviert werden müssen!
- e) Berechnen Sie den Wert der Bestandserhöhung auf dem Konto Fertige Erzeugnisse für die nicht verkauften Pakete Kakao Pulver
- f) Berechnen Sie den Reingewinn aus der Kakaoproduktion bei einem Verkaufspreis von 1,55 EUR je 200-g-Paket! Dabei ist die Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen zu berücksichtigen.

10. Die Seifenfabrik Halida GmbH stellt das Waschmittel Miraculum her, das in 3-Kg-Paketen abgepackt wird. Im Monat Dezember 2007 wurden 179.200 Pakete erzeugt, außerdem 23,1 Tonnen nicht abgepacktes Waschpulver. Absetzt wurden 185.000 Pakete Miraculum.

Folgende Kosten fielen für die Produktion an:

Rohstoffe	486.000,- EUR
Hilfsstoffe	45.000,- EUR
Betriebsstoffe	17.800,- EUR
Personalkosten (Fertigung)	167.983,- EUR
Abschreibungen	58.500,- EUR
Verpackungskosten	19.712,- EUR
Sonstige Fertigungskosten	171.000,- EUR
Verwaltungskosten	29.500,- EUR
Vertriebskosten	51.900,- EUR

Arbeitsaufträge:

- Ermitteln Sie die Herstellkosten je Kg!
 - Ermitteln Sie die Herstellkosten je 3-Kg-Paket!
 - Berechnen Sie die Selbstkosten je 3-Kg-Paket!
 - Berechnen Sie den Wert der Bestandserhöhung!
 - Berechnen Sie den Wert der Bestandsverminderungen!
 - Berechnen Sie den Reingewinn aus der Unternehmenssparte Waschmittel, Seifen und Laugen, wenn das 3-Kg-Paket am Markt einen Verkaufspreis von 5,90 EUR erzielt!
11. Die Firma Lahnwaschkies/Sparte Beton in Rodgau-Jügesheim produzierte in der vergangenen Abrechnungsperiode drei Sorten Trockenbeton für unterschiedliche Anwendungszwecke. über die produzierten Mengen liegen folgende Daten vor:

Sorte	Material-Einsatz in m ³	M _P in m ³	Prod.Std.	M _A in m ³	Preis/m ³
A	120.300	110.835	855	130.000	8.50 EUR
B	105.500	95.320	684	80.250	9.75 EUR
C	73.300	73.300	513	76.600	12.48 EUR

Für alle Sorten wurde als Ausgangsbasis benutzt, der für 1.448.312,- EUR bezogen wurde. Die Fertigungskosten in Höhe von 575.800,- EUR werden im Verhältnis zu ermittelnder Äquivalenzziffern verteilt, Ausgangsbasis sind die Produktionsstunden. Die Verwaltungskosten in Höhe von 109.386,- EUR richten sich nach dem Verhältnis der Absatzmengen, die Vertriebskosten, 178.912,- EUR, werden nach der Höhe der Marktpreise umgelegt.

Arbeitsaufträge:

- Berechnen Sie die Materialkosten je Sorte!
- Ermitteln Sie mit Hilfe der Äquivalenzziffern die Herstellkosten je Sorte und je m³ der drei Erzeugnisse!
- Berechnen Sie die Verwaltungskosten für die Absatzmengen bei den Sorten A, B und C!
- Ermitteln Sie die Vertriebskosten je Sorte!
- Berechnen Sie die Selbstkosten je t und je Erzeugnis!
- Errechnen Sie für die Erzeugnisse den Wert der Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen!
- Berechnen Sie den Gesamtgewinn je Sorte!
- Berechnen Sie den Gewinn je Erzeugnis in % des Selbstkostenwertes!

